



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

Uhlands Tod

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29922**

### Uhlands Tod.\*)

Zu Tübingen am Neckar,  
 Da steht ein stilles Haus,  
 Da trat beim Sternenlichte,  
 Den Hut tief im Gesichte,  
 Ein bleicher Mann heraus.

Wer weiß, daß du verstummtest?  
 Dies Haus und ich allein!  
 Doch morgen wird man trauern  
 Von Memels alten Mauern  
 Bis an den Waschenstein.

Da schallte von der Brücke  
 Der Burschen strammer Tritt;  
 Sie huben an zu singen,  
 Manch Fräulein von Tübingen  
 Sang in Gedanken mit.

\*) Ludwig Uhland starb am 13. November 1862, neun Uhr abends, in Tübingen. Als sein Arzt, der bei dem Hinscheiden des großen Dichters zugegen gewesen, dessen Haus verließ, hörte er von fern das bekannte Uhland'sche Lied „vom guten Kameraden“ singen.

„Ich hatt' einen Kameraden!“  
Das klang so frisch und voll:  
Der Bleiche horchte lange,  
Bis brennend auf die Wange  
Ihm eine Thräne quoll.

„Und ob im Todeskampfe  
Das deutsche Herz dir brach:  
Dein Geist wird um uns schweben,  
Denn deine Lieder leben  
Bis an den jüngsten Tag.

Der Mond, der schien so helle,  
Der aus den Wolken trat,  
Im Neckar sang es leise  
Und fern verklang die Weise:  
„Mein guter Kamerad.“

